

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30.06.2021



ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021

Umsatz- entwicklung

Die Umsatzerlöse der Westag AG (vormals Westag & Getalit AG) haben sich im ersten Halbjahr 2021 um 1,4 % auf 114,3 Mio. € erhöht (Vorjahr 112,7 Mio. €). Diese Entwicklung beruhte auf durchgeführten Preiserhöhungen sowie höheren Absätzen im Fachhandel der DACH-Region und einem stärkeren Exportgeschäft. Dadurch konnten Umsatzrückgänge bei margenschwächeren Produkten als Teil der neuen Strategie ausgeglichen werden. Während das Inlandsgeschäft im ersten Halbjahr insgesamt einen Umsatzrückgang in Höhe von 1,8 % verzeichnete, erhöhten sich die Exportumsatzerlöse im Berichtszeitraum um 11,2 % von 27,8 Mio. € auf 30,9 Mio. €. Damit stieg die Exportquote von 24,6 % auf 27,2 %.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020	Veränderung in %
Türen/Zargen	56.156	55.239	1,7
Oberflächen/Elemente	55.396	53.869	2,8
Zentralbereich	2.765	3.627	- 23,8
Summe	114.317	112.735	1,4

Die Umsatzentwicklung stellte sich im ersten Halbjahr 2021 in beiden Produktbereichen besser dar als im vergleichbaren, stärker von der Covid-19-Krise betroffenen Vorjahreszeitraum. Im Produktbereich Türen/Zargen stiegen die Umsatzerlöse von 55,2 Mio. € auf 56,2 Mio. €. Dieser Anstieg beruhte insbesondere auf einer positiven Entwicklung des inländischen Handelsgeschäfts, wodurch die geplanten Umsatzrückgänge bei margenschwächeren Produkten überkompensiert wurden. Der Produktbereich Oberflächen/Elemente entwickelt sich insbesondere aufgrund des Absatzanstiegs mit eigenen Produkten und den Produkten der Schwestergesellschaften in der DACH-Region sowie der Produktion von Arbeitsplatten für Schwestergesellschaften positiv, während die Absätze in den Baumarktsektor rückläufig waren. Auch der Absatz mit Schalungsplatten und Produkten für die Automobilindustrie entwickelte sich positiv, sodass der Umsatz bei Oberflächen/Elementen insgesamt auf 55,4 Mio. € gesteigert werden konnte (Vorjahr 53,9 Mio. €). Die Umsatzerlöse des Zentralbereichs lagen mit 2,8 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 3,6 Mio. €, was auf die erstmalige, kostengünstigere Eigennutzung des produzierten Stroms aus der Kraftwerksanlage seit Januar 2021 zurückzuführen ist.

Ertragslage

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	5.924	7.352	- 19,4
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB	- 430	134	- 420,1
Periodenergebnis je Stammaktie in €	- 0,11	- 0,06	- 83,3
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	- 0,05	0,00	-

Das bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens dokumentiert, verringerte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Kosten von 7,4 Mio. € auf 5,9 Mio. €. Die Personalkosten stiegen im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 hauptsächlich aufgrund allgemeiner Lohn- und Gehaltssteigerungen, während im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen höhere Kosten für die Optimierung von betrieblichen Prozessen angefallen sind. Preissteigerungen für Rohmaterialien aufgrund der Verknappung am Beschaffungsmarkt konnten noch durch die Anpassung der Verkaufspreise abgefedert werden. Entsprechend dieser Entwicklung lag auch das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB mit -0,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert, der zusätzlich durch die Bildung einer Rückstellung für Restrukturierungen im Zuge geplanter Anlagenstilllegungen belastet war. Die Materialquote lag im 1. Halbjahr 2021 mit 50,0 % trotz der Preissteigerungen beim Bezug von Rohmaterialien auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums, was unter anderem auf die Eigennutzung des produzierten Stroms zurückzuführen ist (Vorjahr 50,2 %). Infolge der höheren Personalaufwendungen erhöhte sich auch die Personalquote zum 30.06.2021 von 33,6 % auf 34,2 %.

**Bereinigtes EBITDA
gemäß IFRS**

Zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

in T€	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020
Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)	- 430	134
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	797	662
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	- 34	428
Sonstige Bewertungsunterschiede	- 5	12
Ausweisunterschiede bei den Sonstigen Steuern	- 154	- 127
Ergebnis vor Steuern (gemäß IFRS)	174	1.109
Abschreibungen	5.313	5.140
Zinsergebnis	88	- 2
EBITDA gemäß IFRS	5.575	6.247
Sondereffekte		
Abfindungen und Restrukturierungsaufwendungen	304	1.105
Abbruchkosten	45	0
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	5.924	7.352

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen u.a. aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Weitere Unterschiede ergeben sich insbesondere aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und aus der Präsentation der sonstigen Steuern. Im Gegensatz zur letztjährigen Zwischen-

berichterstattung werden bei der Ermittlung des bereinigten EBITDA gemäß IFRS die Abgrenzungen für Urlaubsrückstellungen nicht mehr als Sondereffekt bereinigt. Dies entspricht dem Vorgehen in der Berichterstattung zum 31.12.2020.

Eigenkapital	Die bisher vom Unternehmen gehaltenen 139.944 Vorzugsaktien, die gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit dem Eigenkapital verrechnet wurden, sind von der Gesellschaft mit Eintragung vom 17.04.2021 im Handelsregister eingezogen worden. Das gezeichnete Kapital verringerte sich dadurch um 358.256,64 € auf 12.914.081,28 €.
Mitarbeiter	Im ersten Halbjahr beschäftigte die Westag AG im Durchschnitt 1.205 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.248).
Investitionen	Investitionen wurden aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Krise und zur Wahrung der Liquidität weiterhin nur auf geringem Niveau durchgeführt und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,9 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €). Bis auf Weiteres wird der Vorstand die Investitionen auf das notwendige Maß reduzieren.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ausblick	Für die deutsche Wirtschaft erwartet das IfW Kiel in seiner Sommer-Konjunkturprognose für das Gesamtjahr einen preisbereinigten Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 3,9 % und revidiert seine bisherige Konjunkturprognose damit nach oben (bisher 3,7 %). Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. prognostiziert für das Jahr 2021 dagegen weiterhin eine nominale Stagnation der baugewerblichen Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres, was real einem Rückgang von 2,0 % entspräche. Während im Wohnungsbau ein Umsatzanstieg um nominal 3,0 % erwartet wird, soll sich der Umsatz im Wirtschaftsbau und im öffentlichen Bau negativ entwickeln und nominal jeweils um 2,0 % bzw. 1,5 % zurückgehen.
-----------------	--

In Anbetracht der beschriebenen Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr hat die Westag AG ihre zu Jahresbeginn ausgegebene Prognose angepasst. Das Unternehmen erwartet für das Jahr 2021 nunmehr Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau sowie ein bereinigtes EBITDA gemäß IFRS und ein Ergebnis vor Steuern gemäß HGB leicht unter Vorjahr.

Chancen und Risiken	Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2020 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.
----------------------------	--

BILANZ

Aktiva (in T€)	30.06.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.187	1.616
Sachanlagen	57.722	62.424
Finanzanlagen	0	0
Anlagevermögen	59.909	64.040
Vorräte	33.958	33.665
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.508	24.454
Liquide Mittel	42.077	34.766
Umlaufvermögen	101.543	92.885
Rechnungsabgrenzungsposten	176	268
Bilanzsumme	161.628	157.193

Passiva (in T€)	30.06.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	12.914	12.914
Kapitalrücklage	24.367	24.367
Gewinnrücklagen	54.713	54.713
Bilanzgewinn	11.066	13.320
Eigenkapital	103.060	105.314
Sonderposten mit Rücklageanteil	120	125
Pensionsrückstellungen	24.931	24.263
Übrige Rückstellungen	17.248	17.645
Rückstellungen	42.179	41.908
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	123	72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.758	4.158
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.491	786
Sonstige Verbindlichkeiten	5.897	4.830
Verbindlichkeiten	16.269	9.846
Bilanzsumme	161.628	157.193

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020
Umsatzerlöse	114.317	112.735
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 358	- 483
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	50
	113.982	112.302
Sonstige betriebliche Erträge	676	400
Materialaufwand	- 56.980	- 56.339
Personalaufwand	- 38.960	- 37.691
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 5.035	- 5.435
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13.749	- 12.787
	- 66	450
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 364	- 321
Ergebnis vor Steuern	- 430	134
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	176	- 194
Ergebnis nach Steuern	- 254	- 60
Sonstige Steuern	- 154	- 127
Periodenergebnis	- 408	- 187

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 0.06.2020
Periodenergebnis	- 408	- 187
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.035	5.435
Abnahme der Rückstellungen	484	- 881
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 27	- 43
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 550	- 310
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.418	7.106
Zinsaufwendungen/Zinserträge	363	316
Ertragsteueraufwand/-ertrag	- 176	194
Ertragsteuerzahlungen	- 1.016	- 45
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.123	11.585
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 152	- 58
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	61	47
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 785	- 1.590
Erhaltene Zinsen	0	5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 876	- 1.596
Gezahlte Zinsen	- 90	0
Erwerb eigener Aktien	0	- 4.295
Dividendenzahlung	- 1.846	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.936	- 4.295
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.311	5.694
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	34.766	28.276
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	42.077	33.970

ERLÄUTERnde ANGABEN ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT

Allgemeine Informationen	<p>Der Halbjahresfinanzbericht der Westag AG zum 30.06.2021 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt.</p> <p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	<p>Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2021 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.</p>
Ermessensentscheidungen und Schätzungen	<p>Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit und der intransparenten Lage der mittel- und langfristigen Folgen der COVID-19 Pandemie im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2020 unverändert geblieben.</p>
Anlagevermögen	<p>Das Anlagevermögen hat sich im ersten Halbjahr um 4,1 Mio. € aufgrund planmäßiger Abschreibungen bei geringen Investitionen, die bedingt durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise und zur Wahrung der Liquidität auf das dringend notwendige Maß reduziert wurden und im Berichtszeitraum 0,9 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €) betragen, auf 59,9 Mio. € verringert.</p>
Vorräte	<p>Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.</p>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<p>Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche zum 30.06.2021 in Höhe von 534 T €.</p>
Liquide Mittel	<p>Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 30.06.2021 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 11,0 Mio. €.</p>
Gezeichnetes Kapital	<p>Das Gezeichnete Kapital der Westag AG beträgt nach dem Einzug der eigenen Anteile und der erfolgten Kapitalherabsetzung insgesamt 12.914.081,28 €. Es ist eingeteilt in 5.044.563 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, aufgeteilt in 2.860.000 Stamm- und 2.184.563 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Nach dem Einzug der eigenen Aktien wurde die Herabsetzung des Grundkapitals am 17.04.2021 im Handelsregister eingetragen. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 € je Aktie.</p>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und Berücksichtigung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet und belaufen sich zum 30. Juni 2021 auf insgesamt 24.931 T€ (31.12.2020: 24.263 T€). Der zugrunde gelegte Marktzinssatz in Höhe von 2,09 % (31.12.2020: 2,3 %) wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurde die erwartete Rentensteigerung unverändert mit 2,0 % p.a. und die Einkommenssteigerung mit 0,0 % p.a. angenommen. Aus der Änderung des Rechnungszinssatzes zum 30.06.2021 ergibt sich eine Erhöhung der Pensionsrückstellung in Höhe von 668 T€.
Übrige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken in angemessenem Umfang Rechnung und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kundenboni, Personalverpflichtungen sowie Reklamationen und Gewährleistungen.
Verbindlichkeiten	Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.845 T€ (31.12.2020: T€ 2.327) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 52 T€ (31.12.2020: T€ 57) enthalten.
Bestellobligo	Am 30.06.2021 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 854 T€ (31.12.2020: 346 T€).
Ertragssteuern	Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode durch Anwendung des ermittelten Steuersatzes von 30 % auf das Vorsteuerergebnis des Halbjahresabschlusses ermittelt.
Periodenergebnis je Aktie	Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiegattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiegattungen aufgeteilt.
Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	Bezüglich der im Geschäftsbericht 2020 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Zwischen der Westag AG und anderen verbundenen Unternehmen der HAL-Gruppe sind bis zum 30.06.2021 Dienstleistungen und Warenlieferungen erfolgt, bei denen die Westag AG stets eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Insgesamt wurden von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 7.789 T€ erworben und mit ihnen Umsätze im Wert von 6.342 T€ getätigt.
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten liegt in der kontinuierlichen Qualitätssicherung und Produktverbesserung. Neben dekorativen Aspekten in der Oberflächenentwicklung stehen dabei auch die technischen Eigenschaften der Werkstoffe im Vordergrund. Zur weiteren Optimierung der Aktivitäten wurde mit dem Next-Material-House (Nehmo) eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung innerhalb der Broadview-Gruppe geschaffen, die die Nutzung der bestehenden Synergien bei der Produktentwicklung unterstützt.

Nachtragsbericht	Die Hauptversammlung des Unternehmens hat am 20.05.2021 beschlossen, die Gesellschaft in Westag AG umzufirmieren. Diesen Beschluss hat der Vorstand mit der Einreichung der unterschriebenen Handelsregisteranmeldung am 21.07.2021 beim Amtsgericht Gütersloh fristgerecht umgesetzt. Die Eintragung im Handelsregister wurde zum 02.08.2021 vorgenommen.
Prüfung	Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2021 hat einer prüferischen Durchsicht gemäß IDW PS 900 durch den Abschlussprüfer unterlegen.
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, 26. August 2021

Westag AG
Der Vorstand

Michael Sindram

Michael Engelen

Rainer Zumholte

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Westag AG

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Westag Aktiengesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Bielefeld, den 26. August 2021
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Volker Voelcker
Wirtschaftsprüfer

ppa. Malte Diekmann
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender*

10.11.2021 Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum 30.09.2021

* Mögliche Aktualisierungen finden Sie unter:
www.westag.de/finanzkalender

Impressum

Herausgeber:
Westag AG
Hellweg 15
33378 Rheda-Wiedenbrück
Germany
Tel. +49 5242 17-0
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:
Investor Relations
ir@westag.de

Fotografie:
Westag AG

Westag AG

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Germany
Tel. +49 5242 17-0 | Fax +49 5242 17-75000
www.westag.de | ir@westag.de